

RN2, 17.07.12

UNSER WOCHENTIPP

„Licht-Bilder“ im Wohnstift Augustinum

Emmertsgrund. Der Maler Paul Klee hat einmal gesagt: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“ Das ist ein Satz, von dem sich Christel Fahrig-Holm gerne inspirieren lässt. Seit mehr als 35 Jahren lebt und arbeitet die Künstlerin in Heidelberg. Mit ihren Bildern hat sie schon bei vielen Ausstellungen mitgemacht, unter anderem auch in Heidelbergs Partnerstadt Montpellier. Seit 2007 hat sie sich vermehrt dem Malen mit Öl zugewandt. Nun sind ihre Arbeiten bei einer Präsentation im Wohnstift Augustinum, Jaspersstraße 2, zu sehen. Der Titel der Ausstellung „Licht-Bilder“ verweist darauf, dass sich die Künstlerin gerne mit den Phänomenen von Licht und Schatten auseinandersetzt. In ihrem Gemäldezyklus „Reflexionen“ verarbeitet die Malerin zum Beispiel die Fassade des Frieder-Burda-Museums in Baden-Baden, wobei sie die Außen- und Innenwelten miteinander vereint. Die Ausstellung dauert noch bis zum 10. September. mio/Foto: Hentschel

